

# Das Liebesglück

Von rannilein

## Kapitel 3:

Nihao! Hier bin ich wieder. Und im Schlepptau habe ich wieder einen neuen Teil. Sagt mal auf meinen letzten habe ich gar keine Kommis gekriegt! \*heul\* Habt ihr meine FF nicht gefunden oder was? Aber ich will mal nicht so sein und weiterschreiben! Aber vergesst nicht die Kommentare. Ich nehm sogar Kritik!

### Das Liebesglück (Teil 3)

Die Eingangstür ging auf. Shinichi und Ran rannten aus der Wohnstube und sahen Yusako und Yukiko Kudo, Shinichis Eltern. Im Schlepptau hatten sie einige Koffer. Shinichi und Ran sahen verwirrt zu ihnen rüber. Shinichi fing sich als erster wieder und fragte verdattert: "Was macht ihr denn hier?"

"Na wir hatten Sehnsucht nach unserem Sohn!" gab Yukiko als Antwort.

"Genau Sohnemann, aber wie ich sehe sind wir hier überflüssig!" meinte Yusako zu Ran sehend. Shinichi lief etwas rot an.

Ran verstand erst überhaupt nichts.

"Schön dich zu sehen Ran! Wie gehts dir denn?" wollte Yukiko wissen.

"Ehmmm... ganz gut." meinte diese darauf. "Das freut mich aber." rief Yusako, der sich zwei Koffer nahm und diese schon nach oben tragen wollte. "Warte ich helf dir!" rief Shinichi, der sich die anderen geschnappt hatte. Yukiko ging derweil, dicht gefolgt von Ran in die Wohnstube. Dort erblickte sie den Weihnachtsbaum. "Mist ich bin zu spät gekommen. Dabei habe ich mich extra beeilt, weil ich den Baum schmücken wollte, aber da seid ihr beiden mir wohl zuvor gekommen!" meinte sie etwas geknickt. Aber dann musste sie über Rans Gesichtsausdruck lachen. "Na amüsiert ihr euch schon ohne uns?" grinsten Yusako und Shinichi. "Da habt ihr euch aber viel Mühe gegeben!" deutete Yusako auf den Weihnachtsbaum. "Tja Mum wärst du ne halbe Stunde eher gekommen, dann hättest du mit schmücken können!" musterte Shinichi seine Mutter. "Ich hätte euch beide bloß gestört!" holte Yukiko grinsend zum Gegenschlag aus. "Du solltest \*lach\*

dich \*lach\* mal sehen!" rief Ran vor Lachen zu Shinichi. Dieser war schon wieder rot angelaufen. "Jetzt fällst du mir auch noch in den Rücken!" murmelte Shinichi grimmig

zu Ran. "Jaja eingeschnappt wie früher!" stellte Yusako fest.

"Was haltet ihr von einer kleinen Runde Karten?" fragte Yusako interessiert in die Runde. "Na von mir aus, bis zum Mittagessen ist ja noch Zeit!" meinte Shinichi auf die Uhr sehend. Auch Ran und Yukiko waren damit einverstanden. Warum auch nicht. Alle vier spielten gemeinsam Skat. "Hey wir sollten langsam mal das Mittagessen vorbereiten!" bemerkte Yukiko, die auf die Uhr sah.

"Stimmt! Es ist ja schon 11.15 Uhr!" stimmte ihr Ran zu. Yukiko sah zu Ran und meinte: "Hilfst du mir dabei?" "Klar gerne sogar!" sprach Ran. "Wir könnten euch doch auch helfen!" meinte Yusako. "Ne ne ihr bleibt lieber außerhalb der Küche!

Sonst passiert noch ein Unglück!" meinte Yukiko scherzend. Ran konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. Shinichi und Yusako sahen sich beleidigt an.

"Kommst du Ran?" kam es von Yukiko. Ran stand auf und marschierte in die Küche.

"Wie wärs wenn wir Sushi machen?" kam es von Yukiko. Ran nickte.

Aber wenden wir uns wieder Yusako und Shinichi zu. Diese saßen ja immer noch in der Wohnstube. "Schön das ihr euch mal wieder blicken lasst!" meinte Shinichi.

"Wir wollten mal gucken, was du so machst und wie es dir geht. Aber wie ich sehe gut." schlussfolgerte Yusako. "Wie lange werdet ihr denn bleiben?" hagte Shinichi nach. "Nun ich schätze mal die ganzen Ferien." gab dieser als Antwort.

"Du scheinst dich ja auch mit Ran super zu verstehen!" stellte Yusako erneut fest. "Ja stimmt auch!" meinte Shinichi sich verlegen am Kopf kratzend.

Yusako musste lachen. "Hey was gibts denn da zu lachen?" forderte Shinichi eine Antwort. Aber das Gespräch der beiden wurde unterbrochen. "Hey Essen ist fertig!" riefen Ran und Yukiko synchron aus der Küche. Yusako und Shinichi sahen sich an und gingen dann gemeinsam in die Küche. "Ich hoffe das ist auch essbar!" grinste Yusako seine Frau an. "Noch so eine spitze Bemerkung und das wird das letzte sein, was du zum Essen bekommst!" drohte Yukiko mit dem Holzlöffel. Ran und Shinichi mussten sich hinsetzen, damit sie nicht vor lachen umkippten. Jetzt begannen auch Yusako und Yukiko zu lachen. "Lassts euch schmecken!" rief Ran in die Runde. Eine Weile später waren alle fertig. "So und wer wäscht ab?" fragte Yusako gesättigt. "Na immer der, der so doof fragt!" antwortete Yukiko. Shinichi begann zu grinsen. "Du brauchst garnicht so zu grinsen. Du kannst ihm helfen!" meinte Ran. "Komm meine Liebe, lass uns dein Bett aufstellen, das habt ihr bestimmt noch nicht erledigt!" lächelte Yukiko zu Ran. "Aber woher...?" wollte Shinichi wissen, aber er kam nicht zu ende. "Weibliche Intuition!" grinste seine Mutter. Auch Ran war etwas verwundert. Zusammen gingen die beiden dann hoch ins Gästezimmer und machten Rans Bett fertig. Kurze Zeit später gingen auch Shinichi und Yusako hoch ins Gästezimmer. "Ihr seid ja schon fertig!" staunten die beiden. Tja." meinten Ran und Yukiko im Chor. "Na ihr versteht euch ja blendend!" meinte Shinichi.

Ran und Yukiko nickten nur. Am späten Nachmittag saßen Shinichi und Ran in Shinichis Zimmer. "Das war ja wirklich eine Überraschung, das deine Eltern hergekommen sind!" meinte Ran. "Stimmt. Ich hätte sie garnicht erwartet!" stimmte Shinichi Ran zu. "Ich wusste garnicht das deiner Mutter es auch so viel Freude bereitet, den Weihnachtsbaum zu schmücken!" fügte Ran noch hinzu. "Ja in gewisser Weiße gleicht ihr euch da!" meinte Shinichi.

"Man könnte meinen, ihr habt euch gegen meinen Vater und mich verschworen!" räusperte Shinichi sich. Seine Stimmlage hörte sich an, als ob er ein wenig meckern würde. Ran setzte sich neben Shinichi aufs Bett und fing an zu schmunzeln. "Du siehst richtig süß aus, wenn du sauer bist!" meinte sie jetzt lachend. Shinichi sah sie an. Ihm wurde ganz anders zumute. Aufeinmal war er froh, froh

darüber das Ran einfach hier bei ihm war. Und das zu Weihnachten. Darüber war er glücklich. Er legte seine Arme um Ran und zog sie näher ran.

"Was hältst du von einem kleinen Spaziergang?"fragte Shinichi. "Super Idee!"meinte Ran dazu. Shinichi stand als erster auf. Er nahm Ran an den Handgelenken und zog sie hoch. Unten trafen sie auf ihre Eltern. Shinichis Mutter, so hatte es den Anschein, wollte gerade eine Tasse Kaffee machen. "Wollt ihr auch was?"fragte sie die beiden. "Nein wir wollten gerade spazieren gehen!"antwortete Shinichi auf die Frage seiner Mutter.

"Dann noch viel Spass ihr zwei!"lächelte Yukiko. Shinichi und Ran zogen sich Schuhe und Jacke an und gingen raus. Es war zwar kalt, aber davon merkten die beiden nicht viel. Es hatte gerade wieder begonnen zu schneien. Über Tokyo lag eine dicke weiße weihnachtliche Schneedecke. An den Fenstern hingen Weihnachtsgestecke. Die Straßenlaternen waren schon an. Sie gaben dem Schnee einen orange-gelben Schimmer. Die Straßen waren nicht sehr belebt. Die meisten waren ja auch zu Hause bei ihren Lieben. Nur ab und zu sahen sie Menschen, die anscheinend die gleiche Idee wie Shinichi und Ran hatten. In manchen Gärten waren sogar draußen die Tannen behangen. Man konnte auch in einige Häuser sehen. Alles war weihnachtlich gestimmt. "Weihnachten ist doch die schönste Zeit im Jahr."erklärte Ran verträumt in die Gegend schauend.

Shinichi legte seinen Arm um Ran und flüsterte ihr ins Ohr:"Wenn du da bist ist die Zeit immer schön, egal ob Weihnachten oder Ostern." Auf Rans Wangen bildete sich ein rötlicher Schimmer. Sie lehnte ihren Kopf an Shinichis Schulter. Langsam wurden die Flocken immer dicker und dicker. Aber obwohl Scghnee vom Himmel viel, konnte man vereinzelt die Sterne beobachten.

"Sag mal, hast du schon was zu Silvester vor?"fragte Ran Shinichi ansehend.

"Mhh ich glaube nicht! Warum?" sprach Shinichi. "Na wir könnten doch mit Kazuha, Heiji und den anderen ins neue Jahr feiern."erläuterte Ran zielstrebig.

"Guter Vorschlag! Wir können sie mal morgen anrufen!"schlug Shinichi vor.

Ran und Shinichi sahen sich um. "Was wir sind schon im Park angekommen?"

Ich habe garnicht gemerkt wie lange wir schon unterwegs sind!"bemerkte Shinichi.

"Habe ich auch nicht!"fügte Ran hinzu. "Komm lass uns zurück gehen!" rief Shinichi. Zusammen turtelten die beiden zurück.

So hier beende ich den Teil. Der nächste wird der letzte zu dieser Story.  
Und nicht vergessen Kommis zu schreiben sonst werd ich böse DX